



Aufwärmen mit Pippi Langstrumpf: Für die Teilnehmer des Bambini-Laufs, der 600 Meter über den Sportplatz in Klosterbauerschaft führt, ist das noch vor dem Start der erste Höhepunkt. Im vergangenen Jahr übernahm erstmals Elke Kupitz die Rolle der Pippi Langstrumpf. FOTO: PRIVAT

## Sieg und Remis für Spenge

**Spenge.** Mit 39:16 bezwang die A-Jugend der JSG Spenge/Lenzinghausen in der Handball-Verbandsliga die HSG Gremmendorf/Angelmodde. Das Spiel stand von Beginn an unter der Dominanz der Gastgeber, die bis zur 14. Minute nur zwei Gegentore zuließen. Lediglich zwischen der 20. und 25. Spielminute kam der Gegner mit vier Toren in Folge kurz auf, ehe die Spenger dem Ganzen schnell wieder einen Riegel vorschoben. „Allerdings“, so Trainer Marco Mellmann, „hätte ohne wiederholte Unterstützung durch den herausragenden Jörn Schlottmann im Tor das Ergebnis zur Halbzeit schon ganz anders aussehen können.“ In der zweiten Halbzeit war das Spiel dann weitestgehend entschieden – zwischen der 38. und 48. Spielminute warf Gremmendorf kein einziges Tor und lud Spenge zu leichten Toren ein.

**JSG Spenge/Lenzinghausen:** Nikolaus, Walkenhorst (1), Heere (6), Schrader, Plaumann (4), Steiner (2), Kaps (7), Schlottmann, Nagel (3), Tietz (1), Helling, Kern (8/1), Paulini (7), Dix.

In ihrem ersten Heimspiel in der Bezirksliga kam die C-Jugend der JSG zu einem 22:22-Unentschieden gegen den CVJM Rödinghausen. Die Gäste führten zur Pause mit 15:11, doch in Halbzeit zwei zeigten die Spenger ein deutlich verbessertes Abwehrverhalten, so dass unter Mithilfe von Torwart Jannis Krossner dem Gast nur noch sieben Tore gelangen. „Sicher ein etwas glücklicher Punkt, doch haben unsere Jungs ihn sich redlich verdient, indem sie nie aufgesteckt haben“, lautete das Fazit der JSG-Trainer Justus Aufderheide und Ole Callenius.

**JSG Spenge-Lenzinghausen:** Niklas Lutzke, Jannis Krossner; Torben Zarbock (1), Justin Krüger (1), Titus Wessels (4), Marlon Hülf (9/2), Mika Burghardt (3), Aaron Lüdeking (4), Florian Möller, Vitus Hellmann, Marius Reuter, Jul Altvater.

## Qi Gong-Kurs beginnt

**Herford.** Ein fünfstündiger Qi Gong-Kurs gibt ab Mittwoch, 18. September, von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Kita Ottelau einen Einblick in diese Sportrichtung. Qi Gong, für Menschen jeden Alters erlernbar, ist ein System von fließend ausgeführten Körperhaltungs-, Atem- und Bewegungsübungen, die der körperlichen und geistigen Entspannung dienen. Zudem gilt das Balancetraining als Sicherheitstraining bei Sturzgefahren. Anmeldung und Infos beim Sport-Bildungswerk, Tel. (0 52 21) 13 14 35 oder unter [www.sportangebote-herford.de](http://www.sportangebote-herford.de)

## Handball

A-Jugend, Verbandsliga St. 1		
Lenzinh.-Spenge – Gremmend./A.		39:16
TG Hörste – ASV Senden		25:25
SG Handball Detmold – TSV Hahlen		19:27
Müssen-Billingh. – Tecklenburger Land		29:27
1 Hahlen	2 2 0 0	65:41 4:0
2 ASV Senden	2 1 1 0	57:55 3:1
3 Warendorf	1 1 0 0	25:24 2:0
4 Lenz.-Spenge	2 1 0 1	63:41 2:2
5 Gremmendorf/A.	2 1 0 1	43:65 2:2
6 Müssen-Bill.	2 1 0 1	51:65 2:2
7 TG Hörste	1 0 1 0	25:25 1:1
8 VfL Herford	0 0 0 0	0: 0: 0:0
8 Emsdetten	0 0 0 0	0: 0: 0:0
10 Herzebrock	1 0 0 1	30:32 0:2
11 Tecklenburg	1 0 0 1	27:29 0:2
12 SG Detmold	2 0 0 2	45:54 0:4

## Fußball

D-Junioren, Bezirksliga, St. 2		
Lohe/Oeynhaus. – VfL Theesen		3:2
Jerken-Orbke – SV Rödinghausen		0:7
SV Werl-Aspe – SG FA		10:0
Eidinghausen-W. – SV Avenwedde		2:0
Eintracht Bielefeld – RW Kirchlengern		2:1
TBV Lemgo – SC Halle		1:4
1 Rödinghausen	2 2 0 0	18: 0 6
2 Lohe/Oeynhaus.	2 2 0 0	10: 4 6
3 SC Halle	2 2 0 0	7: 2 6
4 TuS Eintracht	2 2 0 0	3: 1 6
5 Eidinghausen-W.	2 1 1 0	3: 1 4
6 SV Werl-Aspe	2 1 0 1	11: 3 3
7 Jerken-Orbke	2 1 0 1	4: 9 3
8 VfL Theesen	2 0 1 1	3: 4 1
9 RW Kirchlengern	2 0 0 2	3: 6 0
10 SV Avenwedde	2 0 0 2	0: 3 0
11 TBV Lemgo	2 0 0 2	1:15 0
12 SG FA	2 0 0 2	2:17 0

# Premiere für die neuen Strecken

**Gesund beginnt im Mund:** Der Volkslauf in Klosterbauerschaft wartet bei seiner 20. Auflage am kommenden Samstag 21. September, noch mit weiteren Änderungen auf

**Kirchlengern.** Zum 20. Mal startet am Samstag, 21. September, der Volkslauf „Gesund-beginnt-im-Mund“ auf dem Sportplatz des VfL Klosterbauerschaft. Dazu laden die Zahnärztliche Gesellschaft zur Patienteninformation (ZGP) und der VfL Klosterbauerschaft ein. Die Streckenführungen wurden durch Wegfall einiger Laufpassagen abgeändert. Die neuen Strecken sind noch abwechslungsreicher und attraktiver geworden. Sportler jeden Alters haben die Gelegenheit mit Laufen, Walken und Wandern etwas für ihre Gesundheit zu tun.

## BLOCKLAUF WIEDER IM PROGRAMM

Angeboten werden alle klassischen Laufdistanzen. Der Bambini-Lauf für Kinder ab Jahrgang 2012 über 600 Meter findet auf dem Sportplatz statt. Für Schülergruppen der 1. und 2. Klasse ist die 1,1 Kilometer-Runde zu bewältigen. Sportlicher wird es für die Schüler ab der 3. Klasse. Hier verlängert sich die Laufstrecke von 3,3 auf

4,0 Kilometer. Die Laufdistanzen über 5 und 10 Kilometer bleiben erhalten. Auf vielfachen Wunsch ist der Blocklauf über 21,1, 31,1 oder 42,2 Kilometer wieder im Programm. Dabei können sich alle Teilnehmer während des Laufs für eine Streckenlänge entscheiden.

Medaillen und Urkunden gibt es für alle Bambini nach dem Lauf. Urkunden erhalten alle Sieger der Plätze 1-3 aller Laufdisziplinen.

Lukrativ ist die Teilnahme von Kindergärten am Bambini-Lauf, da die „größte vorangemeldete Kindergruppe“ neben einem Pokal einen Barscheck in Höhe von 100 Euro erhält. Einen Sonderpreis in Höhe von 150 Euro gibt es auch für die „größte vorangemeldete Gruppe“. Wie in den Vorjahren wird die „fitteste Betriebsgruppe“ mit einem Geldpreis bedacht.

Gewertet werden die fünf schnellsten Läufer, wobei Alter und Geschlecht berücksichtigt werden. Besondere Aufmerksamkeit erfahren die Schülerwettbewerbe, an denen Schulen aus dem Kreis Her-

ford teilnehmen. Neben den Laufzeiten der Einzelnen geht auch der Anteil der beteiligten Schüler einer Klasse in die Wertung ein: je vollständiger eine Klasse teilnimmt, desto höher die Siegesaussichten. Die Stadt Bünde und die Gemeinde Kirchlengern haben je einen Wanderpokal für die „fitteste Schulklasse“ gestiftet.

## BÄDERSTRASSE WIRD GESPERRT

Um einen gefahrlosen Ablauf zu gewährleisten, wird die Bäderstraße/Stiftstraße zwischen der Dünner Straße und der Klosterbauerschafter Straße zwischen 10.30 Uhr und 17.30 Uhr gesperrt. Die Sperrungen auf den Verbindungsstraßen bestehen aus Absperrungen mit dem Hinweis „Volkslauf“. Für Anwohner ist in dringenden Fällen die Durchfahrt mit dem Auto möglich. Es wird darum gebeten, äußerste Vorsicht walten zu lassen und Rücksicht auf die Läufer zu nehmen.

Zuschauer und Teilnehmer soll-

ten die Anfahrt über die B239 und Stiftstraße oder Klosterbauerschafter Straße wählen. Hinweisschilder befinden sich an den Anfahrtpunkten. Parkmöglichkeiten gibt es im Bereich der Seniorenresidenz Klosterbauerschaft, wo eine Einbahnstraßenregelung gilt. Eine weitere Parkmöglichkeit wird auf dem Stoppelfeld in unmittelbarer Nähe zum Sportplatz eingerichtet. Helfer lenken den Verkehr.

## RÄTSEL ZUM 20. LAUF

Unter dem Motto „Die Lust auf analoges Leben“ können Jung und Alt die Schönheiten der Natur erleben und an einem Rätsel teilnehmen. Dabei gilt es herauszufinden, wie viele funktionsfähige Bänke entlang der 10 Kilometer-Strecke stehen (gezählt werden alle Bänke mit maximalem Abstand von 10 Metern, zusammenhängende Doppelbänke zählen als eine Bank). Den Siegern der Plätze 1-3 winken Sonderpreise in Höhe von 250, 100 und 50 Euro. Antworten per Post oder Mail nimmt Orga-Mit-

glied Paul-Jürgen Zuleger, Körbenstraße 6, 32278 Kirchlengern, bis zum 2. Oktober 2019, Poststempel oder Datum der Mail entgegen. E-Mail: [p.zuleger@gmx.de](mailto:p.zuleger@gmx.de)

Unter den Einsendern wird die richtige Antwort unter Ausschluss des Rechtswegs ausgelost.

## NACHMELDUNGEN MÖGLICH

Online-Anmeldungen sind bis 18. September möglich. Kurztentschlossene können sich bis 45 Minuten vor dem Start vor Ort anmelden. Für Kinder stehen Spielgeräte zur Verfügung, unter anderem eine Hüpfburg mit Betreuung. Wenn jemand die Volkslaufveranstaltung als Helfer unterstützen möchte, wäre das Orga-Team sehr dankbar. Ansprechpartner ist Paul-Jürgen Zuleger, Tel. (0 52 23) 8 34 04 oder Tel. (01 51) 1 07 05 18 5. Für Fragen steht das Orga-Team unter [orga@gesund-beginnt-mund-volkslauf.de](mailto:orga@gesund-beginnt-mund-volkslauf.de) zur Verfügung, weitere Infos unter [www.gesund-beginnt-im-mund-volkslauf.de](http://www.gesund-beginnt-im-mund-volkslauf.de)

# Spannung bis zum letzten Loch

**Golf:** Dreitägige Clubmeisterschaft mit 110 Teilnehmern im Golf-Club Ravensberger Land. Erstmals wurden auch die Titelträger bei den Senioren 65 und 75 ausgespielt

**Enger.** 110 Golfer spielten in Enger bei bestem Wetter um den Titel des Clubmeisters im Golfclub Ravensberger Land. Um den Finaltag besser organisieren zu können, wurde in diesem Jahr bereits am Freitag begonnen. Neu war zudem, dass bei den Senioren neben der Altersklasse 50 auch in den Altersklassen 65 und 75 gestartet wurde.

Am ersten Tag spielten acht Nachwuchsgolfer um den Titel des Jugendclubmeisters. Jarno Hartmann sicherte sich hier den Sieg vor Jannick Weißmann und Niklas Maximilian Hacker.

Bei der Seniorenaltersklasse 75 legte Norbert Friedrich mit 87 Schlägen den besten Start hin, dicht gefolgt von Peter Mader und Horst Lohmann. Friedrich hielt am zweiten Spieltag seine gute Form nicht, so dass sich Mader mit 184 Schlägen als erster Clubmeister der Altersklasse 75 in die Annalen der Clubgeschichte eingeschrieben hat. Nur einen Schlag mehr benötigte Horst Lohmann. Auf Platz drei spielten sich mit 191 Schlägen Norbert Friedrich und Dieter Kiel.

In der Altersklasse 65 spielte sich Patrice Fagard mit 182 Schlägen auf das höchste Podest. Manfred Hüllermeier belegte mit 194

Schlägen den zweiten Platz. Dritter wurde Wilfried Meier mit 197 Schlägen.

Bei den Senioren AK 50 gab es Spannung bis zum letzten Loch. Am ersten Spieltag wäre Thomas Komorowski nach einer 80er Runde mit fünf Schlägen Vorsprung vor Titelverteidiger Uwe Jaekel am

Finaltag gestartet, gesundheitliche Gründe verhinderten dies jedoch. So ging Jaekel mit einem Schlag Vorsprung vor Bogdan Sloboda am zweiten Tag an den Start. An der 14. Bahn lagen beide gleichauf, am 17. Loch ging Sloboda mit einem Schlag Vorsprung vom Grün. Die Entscheidung musste also am letz-

ten Grün fallen. Mehr als 100 Zuschauer sahen, wie Jaekels zweiter Schlag das Grün verfehlte und Zentimeter vor dem Teich zum Liegen kam. Letztendlich erreichte er das letzte Loch mit sieben Schlägen, während sich Sloboda mit 171 Schlägen den Titel sicherte. Jerzy Topolski erreichte mit 174 Ge-

samtschlägen noch vor Jaekel den zweiten Platz. Bei den Seniorinnen durfte sich die amtierende Clubmeisterin Christine Masur nach zwei Runden mit 171 Schlägen wieder Clubmeisterin der Seniorinnen nennen. Nach fünf Titeln in der Hauptklasse der Damen sicherte sich Masur den Titel bei den Seniorinnen zum vierten Mal in Folge. Mit 187 Schlägen erkämpfte sich Ilse Fagard vor Ulrike Hollmann mit 192 Schlägen den zweiten Platz.

In der Hauptklasse der Damen erspielte sich Marie Nagel mit 246 Schlägen für drei Runden souverän den Titel. Birgit Erning landete mit 270 Schlägen dahinter, vor Ina Eltner und Monika Stapel, die sich mit 285 Schlägen Rang drei teilten.

Bei den Herren setzte sich Brian Seelmeyer mit 76 Schlägen und drei Schlägen Vorsprung vor Clubmeister Bodo Ermshaus an die Spitze. Ermshaus antwortete am zweiten Spieltag mit 71 Schlägen (Platzunterspielung) sowie einer 78 in der Finalrunde und verteidigte mit 228 Gesamtschlägen seinen Titel. Dominik Sloboda erspielte sich mit 238 Gesamtschlägen den zweiten Platz. Brian Seelmeyer freute sich mit 256 Schlägen über Platz drei.



Ehrung der Sieger: Clubpräsident Edwin Kielytka (r.) mit den verdienten Clubmeistern Patrice Fagard (v.l.), Bogdan Sloboda, Christine Masur, Jarno Hartmann, Marie Nagel, Peter Mader und Bodo Ermshaus. FOTO: PRIVAT